

Wöhler, Steffi (Master 2017, Schwerpunkt: Archäologisches Kulturgut und kunsthandwerkliche Objekte)

Thema

Die Schweder-Sammlung – Bestands- und Zustandserfassung einer Pretiosen-Sammlung, Restaurierung eines ausgewählten Stückes sowie Entwicklung eines Ausstellungskonzeptes.

Zusammenfassung

Diese Master-Thesis beinhaltet die Bestands- und Zustandserfassung einer Pretiosen-Sammlung aus dem Stadtmuseum Weimar. Es handelt sich um Goldschmiedearbeiten aus der Zeit des Historismus. Im Hinblick auf die geplante Sonderausstellung sollte ein Stück in besonders desolatem Erhaltungszustand restauriert werden.

Im Rahmen der Untersuchungen werden besondere Werktechniken erläutert. Anschließend folgen naturwissenschaftliche Untersuchungen zur Bestimmung der Materialien. Besonderes Augenmerk liegt auf der Fragestellung, welche Fügemethode für die selbsttragenden Bruchstücke am besten geeignet sei. In diesem Zusammenhang werden Versuche zur Festigkeit von Klebeverbindungen mit Vergleichsmaterialien durchgeführt. Anschließend werden die durchgeführten konservatorischen und restauratorischen Behandlungen geschildert.

Zudem wird ein Ausstellungskonzept vorgestellt. Diesbezüglich werden Maßnahmen zur präventiven Konservierung erörtert. Anschließend werden Möglichkeiten der Präsentation diskutiert.

Abstract

This Master-Thesis presents a survey of the extent and the condition of a collection of jewellery from the Stadtmuseum Weimar. The objects are works made by goldsmiths during the historical period of historicism. With regard to the arrangement of a pending special exhibition, one piece in a particularly disastrous condition should be restored.

As part of the studies, special working techniques will be illustrated. Afterwards, scientific investigations to determinate the materials will follow. Particular attention is being paid to the question, which construction-technique is most suitable for the self-supporting fragments. In this context, the strength of adhesive bondings is being tested with comparable materials. Afterwards the conservation and restoration of the object is being illustrated. Furthermore, an exhibitions-concept is being presented. In this regard, actions for the preventive conservation are being discussed. Finally, the options of a presentation in the museum are being discussed.